

07

Nr. 7 | Mai | 4. Jahrgang 2014

seenerholm



Neues Erscheinungsbild
der Gemeinde Seon

175 jähriges Jubiläum
Männerchor Seon

10 Jahre «Grüezi Treff»
in Seon



Ladenstrasse

Seon Unterdorf

Im Underdorf
d' Seon, esch
immer öppis los!



Gratis-Parkplätze!
www.ladenstrasse-seon.ch

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Der 7. seenerhelm – keineswegs verflixt	5
Neues Einbürgerungsrecht per 1. Januar 2014	6
Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014	7
Fotos Hallenturnier und Seener Töggeli Cup	8
Seon – das neue Erscheinungsbild der Gemeinde	9
Von der Pfiffni ins katholische Pfarreizentrum	10
seetal chile	11
Reformierte Kirchgemeinde Seon	11
10 Jahre «Grüezi Treff» Seon	13
Zukunftsgerichtetes Glasfasernetz in Seon gebaut	14
Termine	17
Die Mitglieder der Schulpflege stellen sich vor	18
10 Jahre Schultheater	20
Projektarbeit an der Seoner Oberstufe	21
Die Schule kommt nicht zur Ruhe	22
FC Seon stellt die Weichen für die Zukunft – Futuro 2020	23
Der Männerchor Seon feiert sein 175 jähriges Jubiläum	24
Jugendmusik Seon – kleine, aber feine «Blaskapelle»	25
Interview mit Günter Windfelder	27
SportNacht, Graffiti-Workshop und Sackgeldjobs	28
Die Bibliothek ohne Strafgebühren	30
Gemeinsam sind wir stark!	30

Editorial



Liebe Seenerinnen
Liebe Seener

**Seon im Aufbruch – Seon im Umbruch
– Seon in Bewegung – Seon bewegt.**

Seon im Auf- und Umbruch, realisiert die aufmerksame Bürgerin, der aufmerksame Bürger an den Baustellen bei der Seetalstrass 2, beim Hertimatt Schulhaus und dem Neubau der katholischen Kirche Seon. Seon bewegt sicherlich auch wegen des neuen Erscheinungsbildes, welches seit dem 1. Januar 2014 im Einsatz ist. Bewegend das neue Einbürgerungsrecht, welches ebenfalls seit 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist.

Bewegend auch das 175-jährige Jubiläum des Männerchors Seon, das 10-jährige Jubiläum des «Grüezi Treff» und das Jubiläum 10 Jahre Schultheater. Bewegend, dass seit mehr als 30 Jahren die Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon fest mit der Gemeinde verbunden ist. Übrigens nutzen bereits über 500 Haushalte das Internet der Fernsehgenossenschaft, über 260 telefonieren über die Kabelgenossenschaft und über 1000 benutzen das digitale TV. Bewegung in der Schulpflege. Auf den Seiten 18 und 19 dieser Ausgabe stellen sich die Mitglieder vor. Bewegend die Strategieaussichten des FC Seon mit Futuro 2020. Bewegend das Interview mit Günter Windfelder. Immer in Bewegung die Jugendarbeit Seon.

Sie sehen, beziehungsweise lesen, Seon bewegt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion, viel Spass beim Lesen der bewegenden Geschichten des seenerhelms Nr. 7, die keineswegs verflixt sind.

Thomas Strütt
seenerhelm

Impressum

Herausgeber Gemeinde Seon | **Erscheinung** Mai und Oktober | **Adresse** seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon
Redaktionsteam Irene Jaschek | Manuel Suter | Nicole Hediger | Stefan Gugler | Herbert Marchesi | Roger Schmid
Pascal Weber | Markus Thomann | **Finanzen** Susi Strütt | **Gestaltung, Konzept, Layout** Thomas Strütt, ts werbung seon
Auflage 2500 Exemplare | **Druck** Kneuss Druck, Lenzburg | **Mitwirkende Autoren an dieser Ausgabe** Beni Zahner
Heike Ehrlicher | Urs Hochuli | Urs Lehmann | André Hunziker | Bernhard Fischer | **Fotos** Ralf Jaschek | Roger Schmid
Titelbild Baustelle Seetalstrasse 2 | Foto Thomas Strütt
Redaktions- und Anzeigenschluss Ausgabe Oktober: 15. September 2014 | www.seenerhelm.ch | info@seenerhelm.ch

Bankverbindung Hypothekarbank Lenzburg AG, Filiale Seon | IBAN: CH79 0830 7000 2525 0031 8

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lenzburg. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise, sind, mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle, nur mit Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktion gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Informationsmaterial übernimmt der Herausgeber und Redaktion keine Haftung. Herausgeber und Redaktion setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material frei von Rechten Dritter ist. Alle Rechte vorbehalten. ©seenerhelm 2013



blanc

- | Kachelöfen
- | Cheminées
- | Tiba-Kochherde
- | Keramische Plattenbeläge
- | Natursteinarbeiten
- | Ofen- und Cheminée-bau AG
- | Neulenstrasse 4, 5703 Seon
- | Telefon 062 775 15 86
- | pblanc@blanc-ofenbau.ch
- | www.blanc-ofenbau.ch



Lassen Sie sich von der Fachspezialistin beraten:

- Individ. Gesichtspflege • Green Peel® Comfort Kräuterschälkur
- div. Make-up • Färben von Brauen und Wimpern
- div. Körperbehandlungen • Haarentfernung mit Wachs
- PTF™ Haarentfernung (neueste Technologie) • Manicure
- Spezialbehandlungen

Ich freue mich, Sie in ruhiger Atmosphäre verschönern zu dürfen.
Susi Strütt



Kosmetisches Fachinstitut seit 1987

Zelgmatte 6 | 5600 Lenzburg | **Telefon 062 891 47 47**
diamant.kosmetik@bluewin.ch | www.diamant-kosmetik.ch

Mitglied Verband



adRem text

auf den Punkt schreiben.



Schreiben - texten - formulieren für Unternehmen

- Flyer und Broschüren • Newsletter • Webseiten • Zeitungsartikel

Irene Jaschek

Lindenweg 48 | 5703 Seon | 079 637 46 05
schreiben@adremtext.ch | www.adremtext.ch

T S W E R B U N G
atelier für gestaltung

typografik

konzeption und gestaltung
logos | broschüren
zeitschriften | webdesign

thomas strütt | seetalstrasse 2 | 5703 seon
telefon **062 775 06 75**
tsw@pop.agri.ch | tsw@tsw.ch | www.tsw.ch

Die Markengarage für jedes Auto!



Seetalstrasse 109 | 5703 Seon | Telefon 062 775 35 35 | Fax 062 775 16 22 | info@garage-doessegger.ch

www.garage-doessegger.ch

Der 7. seenerhelm – keineswegs verflixt

Von **Irene Jaschek**

Bereits zum siebten Mal lag der Seenerhelm in Ihrem Briefkasten. Wir vom Redaktionsteam freuen uns, dass wir Ihnen nach wie vor qualitativ gute Beiträge bieten können. Dies ist uns ein besonderes Anliegen. Für Sie bedeutet das: Im seenerhelm lesen Sie interessante Berichte, spannende Geschichten und über Dorf bewegende Anlässe. Für uns vom Redaktionsteam bedeutet es: Wir grübeln uns ab und zu die Köpfe heiss, welche Themen Sie als LeserIn interessieren, oder welche Vereine einen wichtigen Anlass planen bzw. durchführten.

Da wir aber bei weitem nicht alle Vereine und Menschen in Seon direkt kennen, sind wir froh um Ihre Mithilfe: Fällt Ihnen etwas ein, das einen Grossteil der Seener Bevölkerung interessieren könnte, melden Sie sich direkt bei einem Redaktionsmitglied oder wenden Sie sich per E-Mail an uns: info@seenerhelm.ch. Wir besprechen Ihre Idee gerne in der nächsten Konferenz.

Finanzierung des seenerhelms

Seit Beginn weg achten wir darauf, den Seenerhelm nur dann in Druck zu geben, wenn die Finanzierung der Ausgabe gesichert ist. Es freut uns sehr, dass uns dies bis jetzt immer gelungen ist. Wir vom Redaktionsteam arbeiten ehrenamtlich, und erwirtschaften keinen Gewinn. Der seenerhelm muss den Teil selber finanzieren, der von der Gemeinde nicht übernommen wird. Wir danken deshalb ganz besonders allen Inserentinnen und Inserenten, welche vereinzelt oder regelmässig Inserate im seenerhelm platzierten. Gerne nehmen wir auch von Privatpersonen eine Spende für den seenerhelm entgegen.

Bankverbindung:

Hypothekbank Lenzburg AG,
Filiale Seon
IBAN: CH79 0830 7000 2525 0031 8

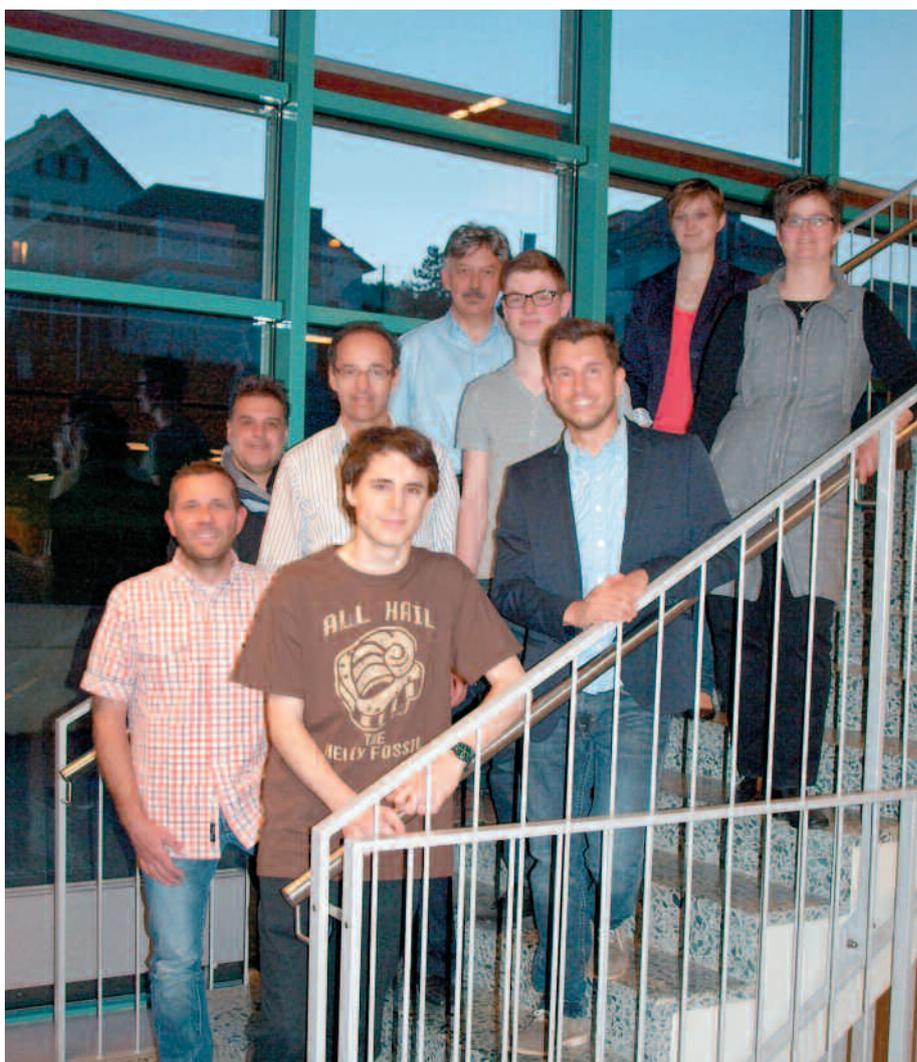
Zuwachs im Team

Seit Januar ist unser Team wiederum gewachsen: Da Herbert Marchesi aus der Schulpflege ausgetreten ist, übernimmt Markus Thomann die Verbindung seenerhelm – Schulpflege. Herbert Marchesi bleibt uns im Redaktionsteam als Aktuar weiterhin erhalten. Die weitere Verteilung der Ressorts im Redaktionsteam ist in der Ausgabe 06 (Oktober 2013)

ausführlich beschrieben. Im Internet finden Sie diese Ausgabe unter:

www.seenerhelm.ch/mediadaten.php.

Wir vom Redaktionsteam freuen uns auf weitere spannende Ausgaben des seenerhelms. Gerne setzen wir uns weiterhin ein, Ihnen interessante Geschichten aus und um Seon zu zeigen. Wir danken Ihnen, für Ihre Unterstützung.



vorne von links nach rechts: Roger Schmid, Stefan Gugler, Pascal Weber, Irene Jaschek - hinten von links nach rechts: Thomas Strütt, Herbert Marchesi, Markus Thomann, Manuel Suter und Nicole Hediger

Neues Einbürgerungsrecht per 1. Januar 2014

Das neue Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG) und die dazugehörige Verordnung (KBüV) ist am 1. Januar 2014 in Kraft getreten.

Dadurch gibt es Änderungen im Einbürgerungsverfahren, welche auch die Bevölkerung betreffen. Diese zeigen wir Ihnen gerne auf dieser Seite auf.

Was ändert sich?

Amtliche Publikation

Nachdem die Gemeindekanzlei die Vorprüfung des Gesuches vorgenommen hat, müssen die Einbürgerungsgesuche neu im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde (Lenzburger Bezirksanzeiger) publiziert werden. Das Publikationsverfahren ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Seon, sich innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einzureichen. Diese Eingaben und Hinweise können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Somit können sachdienliche Informationen frühzeitig und nicht erst während der Gemeindeversammlung bekannt werden. Aus dem Publikationsverfahren sollen sich insbesondere Hinweise ergeben, die auf den Grad der Integration der gesuchstellenden Person schliessen lassen. Die Hinweise sollen dazu beitragen, dass die erforderlichen Erhebungen zur Abklärung der Integration umfassender getroffen werden können.

Erklärung betreffend Beachten der Rechtsordnung

Neu ist auch eine «Erklärung zu den Werten der Verfassung der Schweiz und des Kantons Aargau» im Einbürgerungsgesuch inbegriffen. Diese Erklärung müssen alle gesuchstellenden Personen ab vollendetem 16. Lebensjahr unterzeichnen. Mit der Unterschrift erklären die Ausländer und Ausländerinnen, dass sie folgende Werte der Verfassung der Schweiz und des Kantons Aargau respektieren:

- Die schweizerische Rechtsordnung.
- Die Schweiz ist ein demokratischer Staat.

- Grundwerte der Verfassung.
- Recht auf rechtsgleiche und diskriminierungsfreie Behandlung (u.a. gleiche Rechte für Mann und Frau).
- Recht auf Leben und persönliche Freiheit.
- Glaubens- und Gewissensfreiheit.
- Meinungs- und Informationsfreiheit.
- Schulpflicht für die in der Schweiz lebenden Kinder.
- Steuerpflicht.
- Militär- und Zivildienstpflicht für Schweizer Bürger.

Hat die gesuchstellende Person die Erklärung zwar unterzeichnet, jedoch entgegen ihrer Unterzeichnung effektiv die Werte der Bundes- oder der Kantonsverfassung missachtet, ist dies ein Grund, die gesuchstellende Person nicht einzubürgerern.

Einbürgerungstest

Ist der Gesuchsteller / die Gesuchstellerin bei Einreichung des Gesuches 16 Jahre oder älter, muss der Einbürgerungstest absolviert werden. Bisher musste lediglich ein einziger schriftlicher Test bestanden werden. Durch das neue Kantons- und Gemeindebürgerrecht werden ein Sprachtest zur Prüfung des Hörverständnisses und ein staatsbürgerlicher Test absolviert. Dadurch kann besser überprüft werden, ob die gesuchstellenden Personen die deutsche Sprache im mündlichen sowie im schriftlichen Bereich beherrscht.

Möchten Sie als Ausländer überprüfen, ob Sie das vorausgesetzte Wissen haben, um den Test positiv abzuschliessen? Oder sind Sie als Schweizer interessiert, was an einem solchen Einbürgerungstest geprüft wird?

Dann besuchen Sie die Homepage:

www.einbuergertest-aargau.ch.

Dort können beide Tests eingesehen und geübt werden.

Verfahrensübersicht

Ausländerinnen und Ausländer, die sich einbürgern lassen wollen, nehmen als erstes mit der Gemeindekanzlei Kontakt auf. Die Kanzlei überprüft, ob die Voraus-

setzungen der Aufenthaltsdauer erfüllt sind. Ist dies der Fall, erhält der Gesuchsteller / die Gesuchstellerin das Gesuchsformular. Die Gemeinde nimmt nach der Einreichung eines Gesuchs um ordentliche Einbürgerung neu anhand klarer Kriterien eine Vorprüfung vor. Sind die Vorprüfungskriterien erfüllt, wird das Gesuch im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht. Das Einbürgerungsgesuch wird geprüft und die beiden Einbürgerungstests werden durchgeführt. Sind danach sämtliche Voraussetzungen erfüllt, führt der Gemeinderat mit den gesuchstellenden Personen ein Einbürgerungsgespräch. Der Gemeinderat legt das Gesuch für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vor. Ist das Verfahren seitens der Gemeinde abgeschlossen, wird das Gesuch dem Kanton weitergeleitet. Der Kanton holt nach Prüfung des Gesuchs die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein und leitet die Akten an die Einbürgerungskommission des Grossen Rats weiter. Abschliessend entscheidet die Einbürgerungskommission über die Einbürgerung, sofern der Grosse Rat nicht selber entscheidet. Das Verfahren auf Kantonsebene dauert im Normalfall ca. 1 Jahr.

Voraussetzungen einer ordentlichen Einbürgerung: (gemäss Merkblatt des Kantons Aargau)

Aufenthaltsdauer

Der Aufenthalt von 12 Jahren Wohnsitz in der Schweiz, wovon 3 in den letzten 5 Jahren vor Gesuchseinreichung, müssen erfüllt sein. Die Zeit zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr zählt doppelt. Weiter müssen 5 Jahre Aufenthalt im Kanton Aargau und mindestens ein 3-jähriger, ununterbrochener Aufenthalt in der Gemeinde vor Einreichung des Gesuches vorgewiesen werden können.

Erfolgreiche Integration

Eingebürgert werden kann nur, wer mit den Lebensverhältnissen in der Schweiz, im Kanton und in der Gemeinde vertraut ist, über ausreichende sprachliche und

staatsbürgerliche Kenntnisse verfügt, die Werte der Bundes- und der Kantonsverfassung achtet, die öffentliche Sicherheit und Ordnung beachtet, am Wirtschaftsleben teilnehmen oder Bildung erwerben will.

Ausreichende sprachliche und staatsbürgerliche Kenntnisse

Die sprachlichen Kenntnisse sind für eine Einbürgerung ausreichend, wenn sie eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, namentlich Alltagsgespräche in

deutscher Sprache ermöglichen. Die staatsbürgerlichen Kenntnisse sind ausreichend, wenn Grundkenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Schweiz, im Kanton und in der Gemeinde bestehen.

Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch Seon. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Seon vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und

reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn bei einem schweren Kernkraftwerk-Störfall radioaktive Stoffe freigesetzt werden, wird mit Sirenen alarmiert. Danach werden die Anweisungen der Behörden über Radio bekanntgegeben. Bitte nehmen Sie keine Tabletten ohne Anforderung der Behörden ein.

Kaliumiodidtabletten verhindern die Speicherung radioaktiven Iods in der Schilddrüse. Sie bieten aber keinen Schutz gegen Strahlung, die von aussen auf den Körper und die Atemwege wirkt. Deshalb muss bei einer Gefährdung durch Radioaktivität in jedem Fall das Hausinnere bzw. ein Keller oder Schutzraum aufgesucht werden.

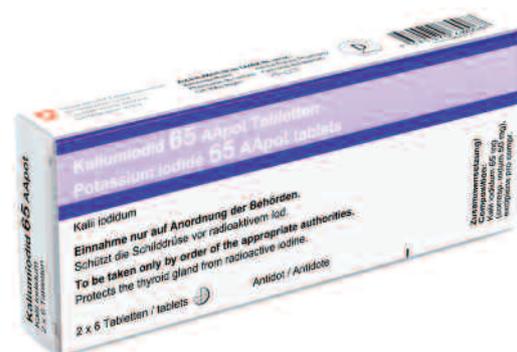
Aufbewahrungsvorschriften:

Die Tabletten müssen in der verschlossenen Originalpackung bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Bitte lagern Sie

die Tabletten ausserhalb der Reichweite von Kindern an einem Ort, wo Sie diese sicher wiederfinden.

Für weitere Informationen:
www.kaliumiodid.ch

Quelle: www.kaliumiodid.ch



Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Oberdorfstrasse 1A,
5703 Seon, Telefon 062 775 31 55

VALIANT
WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

Hallenturnier Seon Seener Töggeli Cup

Fotos Roger Schmid



SEON – Neues Erscheinungsbild seit Anfang 2014

Von **Thomas Strütt**

Seit dem 1. Januar 2014 hat Seon ein neues Erscheinungsbild (Corporate Identity). Anstelle des Wappens mit den drei Feuerwehrhelmen präsentiert sich Seon als handgezeichnetes Schrift-Logo. Die Feuerwehrhelme wurden durch 3 Vierecke ersetzt. Das Erscheinungsbild wirkt dadurch moderner und frischer. Seons Schrift-Logo erhält einen eigenen, klaren Wiedererkennungswert. Die Farben wurden beibehalten, und stimmen nach wie vor mit dem Gemeindevappen überein. Die Adresse und die Kontaktdaten der verschiedenen Abteilungen der Gemeinde stehen unterhalb der Quadrate. Getrennt durch Linien, um die Lesbarkeit zu steigern. Das Gemeindevappen Seon mit den Feuerwehrhelmen, wird durch das Erscheinungsbild (Corporate Identity) aber nicht aufgehoben und auch nicht verändert.

Die Gemeinden im Kanton Aargau setzen vermehrt auf ein eigenes Erscheinungsbild. Wer den amtlichen Teil des Lenzburger Bezirks-Anzeiger aufmerksam liest, bemerkt sehr schnell, welche Gemeinden im Bezirk mit einem eigenen Logo daherkommen. Kommunikation wird immer wichtiger in einer Welt voller Informationen. Botschaften klar definiert, von wem sie stammen.

Rechts das Logo in der Anwendung.



Oberdorfstrasse 11

5703 Seon

www.seon.ch

Postcheck 50-1953-0

Gemeindekanzlei

Telefon 062 769 85 00

gemeindekanzlei@seon.ch




Oberdorfstrasse 11 | 5703 Seon
www.seon.ch

Gemeindekanzlei

Telefon 062 769 85 00
gemeindekanzlei@seon.ch

Einwohnerkontrolle

Telefon 062 769 85 30
einwohnerkontrolle@seon.ch

Steuern

Telefon 062 769 85 10
gemeindesteueramts@seon.ch

Finanzen

Telefon 062 769 85 20
finanzen@seon.ch

Betreibungsamt

Telefon 062 775 09 25
betreibungsamt@seon.ch



Floristik | Kräuter - die Kräuterquelle | Gartenbau

NEU-Kräutershop!

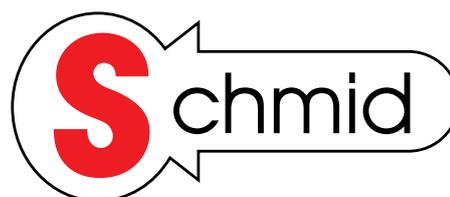


Seetalstrasse 103 | 5703 Seon
Tel. 062 775 20 10 | Fax 062 775 24 84
kunz@kunz-seon.ch | www.kunz-seon.ch
www.kraeuter-seetal.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.30 Uhr
Sa durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr

Eisenwaren | Schlüsselservice
Werkzeuge | Glasservice



Seetalstrasse 2 | 5703 Seon
Telefon 062 775 05 15
www.schmideisenwaren.ch

Von der Pfiffni ins Pfarreizentrum

Katholische Pfarrei Seon St. Theresia vom Kinde Jesu



Der Neubau der katholischen Kirche nimmt Gestalt an

Noch vor fünfzig Jahren versammelten sich die katholischen Christen am Aabach in den Räumen der Pfiffni zum gemeinsamen Gebet. Gottesdienste fanden in der katholischen Kirche in Lenzburg statt. Wunderbarerweise ermöglichte eine private Stiftung den Kauf des Landes und den Bau der ersten Kapelle mit Pfarrhaus am heutigen Standort.

Knapp vierzig Jahre später wurde aus dem Pfarrvikariat Seon die ordentliche Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu. Die Pfarrei war durch den Zuzug auf weit über tausend Mitglieder gewachsen. Die Zuordnung von Schafisheim ins Pfarreibereich erhöhte die Mitgliederzahl auf über zweitausend. Ein Pfarreizentrum wurde bereits in den achtziger Jahren gebaut. Der attraktive Wirtschafts- und Lebensraum Seetal lässt die Pfarrei weiter wachsen. Während andernorts Kirchen verkauft und Pfarreien fusioniert werden, steht die Pfarrei St. Theresia vor der unzeitgemässen Herausforderung, neue Räume zu schaffen für eine stabile und wahrscheinlich wachsende Pfarrei.

Mit dem im August offiziell einzuweihenden Neubau zwischen Pfarrhaus und Pfarreisaal entsteht ein architektonisch geschlossener Komplex. Grosszügige Räume decken nicht nur den aktuellen Bedarf ab, sondern sind ausreichend fle-

xibel für künftige Nutzungen. Aller Voraussicht nach enden mit diesem Bauabschnitt die baulichen Erweiterungen der Pfarrei für die nächsten Jahrzehnte. Optisch und kulturell sind die katholischen Christen inzwischen in Seon «angekommen», Ökumene ist seit langem etabliert. Und auch die neuen Räume stehen dafür offen, einen Beitrag an das gute Zusammenleben in Seon und die Begegnung mit unterschiedlichen Gruppen zu leisten. Seien Sie schon jetzt «gwundrig», was da entsteht. Ein Spaziergang lohnt sich – und ein Blick in unseren Veranstaltungskalender ebenso, Sie sind herzlich willkommen.

Agenda: katholische Anlässe

Donnerstag, 29. Mai, 19.30 Uhr

Maiandacht italienisch/deutsch, katholische Kirche Seon

Freitag, 13. Juni, 14.00 Uhr

60 plus im Pfarreiheim

Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr

Pfarreibummel mit Waldgottesdienst, Waldhütte Hallwil

Freitag, 11. Juli, 14.00 Uhr

60 plus, Ausflug oder Café Hallenbad

Freitag, 15. August, 19.00 Uhr

Vesper in der Kirche

Samstag, 30. August, 18.30 Uhr

Feier Ehejubiläen, Kirche

Freitag, 12. September, 14.00 Uhr

60 plus im Pfarreiheim

Samstag, 13. September, 19.00 Uhr

Firmung

Agenda: katholische Anlässe

Mittwoch, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Vesper in der Kirche

Freitag, 10. Oktober, 14.00 Uhr

60 plus im Pfarreiheim

Sonntag, 26. Oktober, 9.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

Maiandacht italienisch/deutsch

Agenda: ökumenische Anlässe

Dienstag, 27. Mai, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine, im reformierten Kirchgemeindehaus

Freitag, 6. Juni, ganzer Tag

Ausflug ökumenische Seniorengruppe

Donnerstag, 26. Juni, ganzer Tag

ökumenische Frauengruppe, Reise nach St. Gallen

Dienstag, 29. Juli, 19.00 Uhr

ökumenische Frauengruppe, bräteln bei Fent AG

Mittwoch, 20. August, 19.30 Uhr

ökumenische Frauengruppe, Andacht in der katholischen Kirche

Samstag, 30. August, 16.00 Uhr

Fiire mit de Chliine im Wald

Mittwoch, 17. September, 13.00 Uhr

ökumenische Frauengruppe, Besuch Schloss Wildegg

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr

ökumenischer Betttagsgottesdienst, reformierte Kirche

Dienstag, 23. September, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine, im reformierten Kirchgemeindehaus

Montag, 20. Oktober, 19.00 Uhr

ökumenische Frauengruppe, Pizzaessen

Freitag, 24. Oktober, 14.15 Uhr

ökumenische Seniorengruppe, im katholischen Pfarreiheim

Dienstag, 28. Oktober, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine, im katholischen Pfarreiheim



Für den persönlichen Kontakt

Gerhard Ruff

Telefon 062 775 40 91

g.ruff@pfarrei-seon.ch

seetal chile seon

Freudig, fröhlich, farbig

Vielleicht ist dies nicht auf den ersten Blick, den man von aussen auf das neue Begegnungszentrum der seetal chile in Seon wirft, erkennbar. Aber erlebbar für die Besucher, die seit dem Februar die freudigen, fröhlichen und farbigen Gottesdienste im neuen Saal erleben.

Ende März wurde das Begegnungszentrum mit einem Konzert, dem gut besuchten Tag der offenen Tür und einem kreativen Einweihungsgottesdienst offiziell eröffnet. Es ist ein Ort der Begegnung für viele Menschen.

Mit dem prächtigen Spielplatz vor dem Haus ist das gemütliche Zusammensein und Austauschen zwischen Müttern auch für die Kinder ein kleines Paradies. Der **Muki-Träff** findet jeweils am ersten und dritten Freitag im Monat von 9 – 11 Uhr statt. Zum **Zieschtigskafi** am Dienstagvormittag finden immer wieder neue Leute den Weg ins Zentrum, um bei einer Tasse Kaffee im Bistro eine Stunde Pause im vielleicht sonst stressigen Alltag zu geniessen. Sie sind herzlich eingeladen, bei diesen oder auch anderen Gelegenheiten einfach neugierig vorbeizuschauen!

Weitere Infos unter www.seetal-chile.ch



seetal chile
chrischona gemeinde seon

Kontakt

Matthias Altwegg, Pastor der seetal chile
info@seetal-chile.ch, Telefon 062 775 12 74

Reformierte Kirchgemeinde Seon



Liebe Gemeinde

Hier finden Sie eine kurze Übersicht über unsere Anlässe während der nächsten Monate. Wir freuen uns auf gute Begegnungen mit Ihnen und Ihrer Familie.

Mit herzlichen und besten Segenswünschen!

Ref. Kirchenpflege und Pfr. Jürg und Ruth von Niederhäusern

Aktuelles 2014

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Mitwirkung Schüler der 1. + 2. Klasse mit ihrer Katechetin Edith Sterchi

Donnerstag, 29. Mai, 11.00 Uhr

Auffahrtsgottesdienst auf Schloss Liebegg

Sonntag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung: Gospelchor / Panflöte

Sonntag, 3. August, 10.30 Uhr

Badi-Gottesdienst

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Wald-Gottesdienst, mit Vorstellung der neuen Konfirmanden/Innen

15. September – 21. September

Senioren-Ferien am Bodensee

Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr

Betttagsgottesdienst, mit Männerchor

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst

Alle unsere Anlässe finden Sie auf unserer Homepage www.ref-kirche-seon.ch sowie im wöchentlich erscheinenden Kirchenzettel im Lenzburger Bezirks-Anzeiger. Das Sekretariat ist von Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 10.30 Uhr geöffnet.

Telefon 062 769 10 95. Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern, j.vn@bluewin.ch oder Telefon 062 769 10 90.

Kontakt: Pfr. Jürg von Niederhäusern
j.vn@bluewin.ch oder Telefon 062 769 10 90.

Steiner + Herzog AG

5703 Seon

062 775 26 06 Oholten 11

www.steinerherzogag.ch

- Heizung
- Ölfeuerung
- Sanitär



PERSÖNLICHER SERVICE

GLOBAL VERNETZT – LOKAL GENUTZT!

Persönlicher Service

Eine gute Beratung ist die Voraussetzung für eine optimale Lösung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und arbeiten mit Ihnen Ihre individuellen Ideen aus.

Das macht uns einzigartig

Sie profitieren von einer fachkundigen Ansprechperson für die Beratung bis zum Auftragsabschluss und darüber hinaus.

Global vernetzt

Mit unserem gut ausgebauten Lieferantennetzwerk profitieren Sie von einem umfangreichen Produkteangebot für den gesamten IT-Bereich.

gis  global
it service GmbH

Seetalstrasse 2 | 5703 Seon | **T 062 775 44 11**
F 062 775 44 12 | info@gisgmbh.ch | www.gisgmbh.ch

Vereinbaren Sie
jetzt einen
Termin



Noch ist es nicht zu spät, um diesen Sommer eine gute Figur zu machen. Zusammen packen wir es!

 **POWERTRAINING**
seetal GmbH

Schulstr. 3 • 5707 Seengen • 079 915 52 43 • www.powertrainingseetal.ch

10 Jahre «Grüezi Treff» in Seon

Der «Grüezi Treff» ist eine **interkulturelle Frauengruppe**, die Frauen jeden Alters und aus allen Ländern die Möglichkeit bietet, sich zu treffen, miteinander Neues zu erkunden und neue Kontakte zu knüpfen. Die Ziele unseres «Grüezi Treff's» sind die Integration von Frauen aus anderen Herkunftsländern in Seon und den Nachbardsdörfern, die Kommunikation in deutscher Sprache, das Kennenlernen und Verstehen anderer Kulturen. Unser Logo zeigt deshalb ausgestreckte Arme, in denen man das Wort «mitenand» in den Sprachen vieler Herkunftsländer unserer Frauen lesen kann.

Treffen am Dienstagmorgen

Alle zwei Wochen treffen wir uns am **Dienstag von 9 – 11 Uhr im FC-Clubhaus**. Das Programm des «Grüezi Treff's» wird jeweils für ein Semester eines Schuljahres geplant. Die einzelnen Veranstaltungen werden ca. eine Woche vorher als Aushang angekündigt. Nach dem geführten Teil ist das gemütliche Zusammensein bei Kaffee und einem Znüni ein Muss an jedem Treffen. In den letzten 10 Jahren wurden die Anlässe des Grüezi Treffs rege besucht. Dies motiviert das Vorbereitungsteam und die Helferinnen, ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Gerne gehen wir auch auf die Bedürfnisse der Frauen ein. Bald merkten wir, dass handwerkliche Themen und Kochen bei den Frauen besonders beliebt sind und passten unser Programm entsprechend an. Das Vorbereitungsteam setzt sich aus 8 – 10 engagierten Frauen aus der Schweiz und anderen Ländern zusammen.

Spezielle Unternehmungen

Ein Anliegen ist uns aber ebenso das Erkunden der Wohngemeinde Seon und deren Umgebung. Z.B. Der Besuch vom **Schloss Lenzburg**, **Schloss Hallwil** und der schöne **Schlossgarten von Wildegg** konnten Anreize geben für Ausflüge mit der Familie. Auf grosses Interesse sties- sen die **Ausstellungen «Glaubenssache»**, **«Nonstop»** und **«Entscheiden»**, organisiert vom Stapferhaus. In jedem Semesterprogramm planen wir einen Abend (an Stelle des Dienstagvormittags), an dem das Vorbereitungsteam und die Helferinnen alle Frauen mit einem feinen Nachtessen verwöhnen. Diese kulinarischen Abende sind jeweils einem Land zugeordnet. Eine **4-tägige Städtereise nach Istanbul** war ein weiterer Höhepunkt. Mit viel Engagement organisierten unsere türkischen Frauen diese kulturelle Reise in ihr Heimatland. Es war eine unvergesslich schöne Städtereise!

Seit 10 Jahren Treffpunkt für Frauen aus allen Ländern

Die Frauengruppe entstand aus der Kontaktgruppe «Christen-Muslims Seon». Nach einigen Vorbereitungssitzungen startete der «Grüezi Treff» am **24. August 2004** mit einem ersten Treffen im FC-Clubhaus. Die Teilnehmerinnen zahlen jeweils einen kleinen Unkostenbeitrag. Herzlichen Dank an die finanzielle Unterstützung von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde, die uns unser interessantes Programm möglich machen. Von 2005 bis 2008 wurden wir zusätzlich von der eidg. Ausländerkommission unterstützt, 2008 bis 2010 vom



Migros-Kulturprozent. Beide gaben Bedingungen vor, wie z. B. ein vorgegebenes Thema zu berücksichtigen, schriftliche Anträge und jeweils ausführliche Berichte zu verfassen. Stolz waren wir, als wir unser Integrationsprojekt bei einer Versammlung der Migros Genossenschaft in Schönbühl vorstellen durften.

Weiteres Angebot: Muki-Deutschkurs

2008 startete das Vorbereitungsteam vom Grüezi Treff in Zusammenarbeit mit der Schule Seon eine Umfrage, um das Bedürfnis eines «Muki-Deutschkurses» (Mutter-Kind-Deutschkurs) in Seon abzuklären. Bis anhin mussten interessierte Frauen nach Lenzburg fahren. So konnten wir im Februar 2009 mit dem ersten Deutschkurs unter der Organisation «machbar» beginnen. Diese ersten Kurse leiteten Brigitta Marchesi und Maja Suter. Unterdessen konnten, mit wenigen Unterbrüchen, immer wieder Kurse angeboten werden, neu unter der Leitung von Margrit Bodmer.

Wir freuen uns auf weitere spannende Treffen und neue Gesichter.

Informationen zu unseren Anlässen finden Sie auf: www.gruezi-treff.ch



In Seon wurde für das zukunftsgerichtete Glasfasernetz gebaut



Die «Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon» hat ihr Glasfasernetz massiv ausgebaut. Die bestehenden 4 LWL-Übergabepunkte wurden um 12 weitere auf insgesamt 16 ausgebaut. Dadurch konnte die Verfügbarkeit und die Übertragungsleistung des Netzes wesentlich verbessert werden. Das Kabelnetz der Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon besteht bereits zum heutigen Zeitpunkt zu einem grossen Teil aus Glasfaserkabeln.

Von 4 auf 16 Glasfaserübergabepunkte

An der Generalversammlung der Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon wurde beschlossen, das Glasfasernetz von 4 auf 16 Glasfaserübergabepunkte auszubauen. In Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Seon wurde das Netz erweitert. Noch nie zuvor wurde ein Ausbauprojekt dieser Grösse realisiert. Beim Betriebsgebäude der TBSeon wurde eine Kabine aufgebaut, welche einen sog. Hub beherbergt. Dieser Hub erlaubt eine feinere Verteilung der digitalen Internet- und Telefonesignale in Seon und Egliswil. Die Glasfaserinfrastruktur rückt näher zu den Kunden. Dadurch steigt die Gesamtleistung des Netzes. Die moderne Infrastruktur, mit Glasfasern bis in die Quartiere und Koaxialkabel bis zum Kunden, ist auf dem neuesten Stand der Technik. Diese Technologie ist sehr kostengünstig. Für die tiefen monatlichen Kosten von 16.- bekommt der Kunde gegen 80 digitale unverschlüsselte TV Programme, davon über 40 in HD, zahlreiche Radioprogramme und das nach wie vor bei mehr als 40% der Kunden beliebte analoge Angebot mit über 30 Sendern.

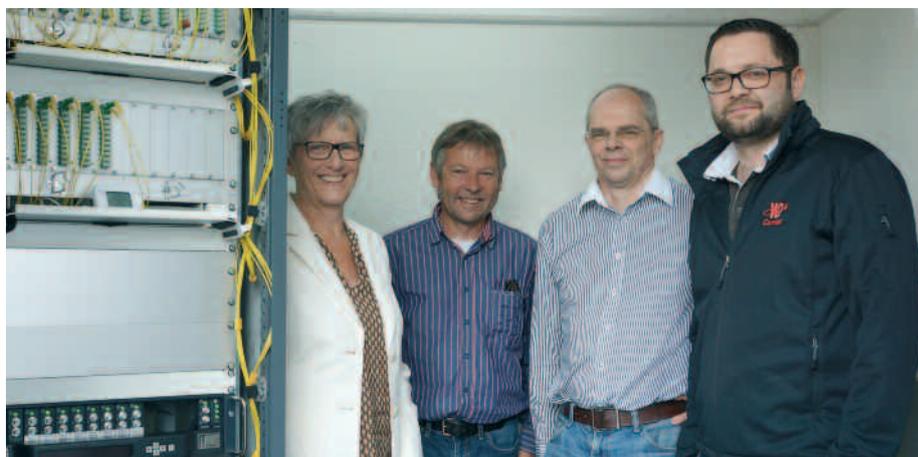
Der Kabelanschluss liegt definitiv weit voraus. Damit werden für alle angeschlossenen Haushalte höchste Übertragungsbandbreiten möglich. Dank dieser Modernisierung ist es auch in Zu-

kunft möglich, das digitale TV-Angebot den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und neue Dienste anbieten zu können. Zusätzlich erhöht sich mit diesem Netzausbau die Betriebssicherheit des kompletten Kabelnetzes. Zurzeit können über das Kabelnetz folgende Dienste abonniert werden: Internet (bis 100 Mb/s), Telefonie, analoges und digitales Fernsehen (inkl. HD) und Radio.

1663 Anschlüsse in Seon

Seit mehr als 30 Jahren ist die Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon fest mit der Gemeinde verbunden. In Seon nutzen über 500 Haushalte das Internet der Fernsehgenossenschaft. Von den insgesamt 1663 Anschlüssen in Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser telefonieren mehr als 260 über die Kabelgenossenschaft und über 1000 benutzen das digitale TV. Innerhalb der 28 Gemeinden welche sich zum Yetnet Genossenschaftsverband zusammengeschlossen haben, gehört die Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon zu den Grössten. Die ersten Jahre vom Yetnet Kabelnetz Seon waren verglichen mit heute noch einfach. Da gab es lediglich analoges Fernsehen und als Konkurrenz gab es nur den Satelliten-Empfang. Die Swisscom hatte sich damals noch auf die Telefonie und den Internetzugang beschränkt. Zukünftig wird

der kabelbasierte Anschluss der Liegenschaften die beste und leistungsfähigste Technologie für die Datenkommunikation sein. Die Genossenschaft Yetnet Kabelnetz Seon verfügt über eine langjährige Erfahrung und ist in Seon weitverbreitet. Die angewendete Technologie ermöglicht es, mit den Glasfasern immer näher an die einzelnen Haushalte heranzukommen. Einzelne neue Überbauungen werden direkt mit Glasfasern erschlossen.



Von links nach rechts: Marianne Bitterli, Vorstand Yetnet Kabelnetze Seon, René Barrer, Technischer Leiter Wiedmann-Dettwiler Comtec AG, Hanspeter Meili, Präsident Yetnet Kabelnetze Seon und Peter Kohler, Leiter Projektierung Wiedmann-Dettwiler Comtec AG

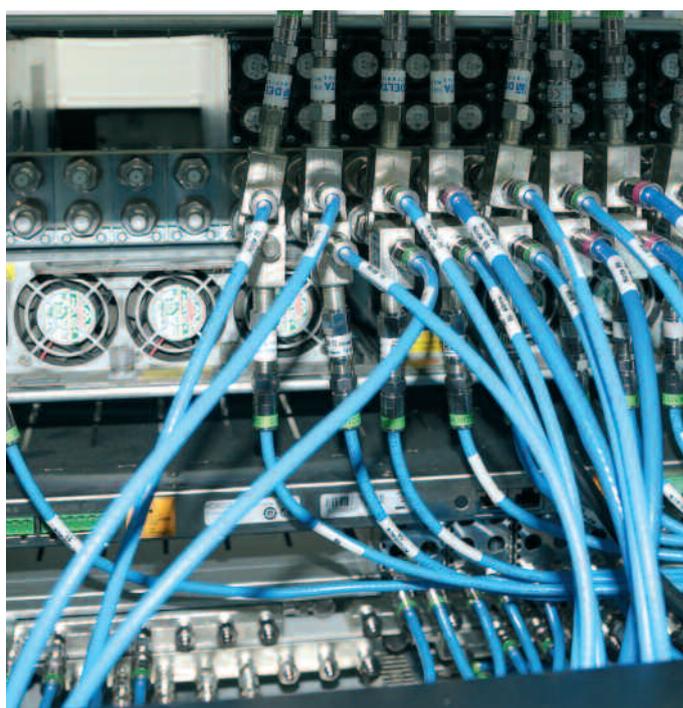


Gute Zusammenarbeit mit den technischen Betrieben Seon

Die Ausbaurbeiten sind nun abgeschlossen. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit den TBS konnte ein wichtiger Synergieeffekt genutzt werden. Das Netz für die Verteilung der Signale und der vielfältigen Dienste von Yetnet musste nicht komplett neu gebaut werden. Durch Nutzung des Glasfasernetzes von den TBS konnte einerseits Geld gespart werden und andererseits ein erneutes Aufreißen der Strassen vermieden werden.

Bereit für die Zukunft

Mit der neuen Infrastruktur ist das Kabelnetz Seon für die Zukunft gerüstet. Prognosen besagen, dass die benötigte Datenmenge der Internetkunden sich alle 18 Monate verdoppelt. Dazu kommt, dass immer mehr Menschen über das Internet fernsehen. Das belastet das Netz zusätzlich. Am 6. Mai werden bereits einige Umstellungen im Angebot von Yetnet vorgenommen. Das Angebot an HD Sendern wird massiv erhöht und das Grundangebot wird unverschlüsselt auf dem Netz zu empfangen sein. Ab Herbst wird es auch ein Replay TV geben und eine riesige Filmbibliothek wird das Angebot abrunden. Die Zukunft hat begonnen, das Kabelnetz ist bereit.





Ihr regionaler Kabelnetzpartner
Internet, Telefonie, Digital TV
und interessante Kombi-Pakete



*Yet*net

Yetnet Genossenschaftsverband · C. F. Ballystrasse 36 · 5012 Schönenwerd · Tel. 062 544 44 44 · www.yetnet.ch

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
14. Juni 2014	Fussball Schülerturnier Unteres Seetal (Vormittag)		FC Seon www.fcseon.ch
14. Juni 2014	Schnuppertag FC Seon (Nachmittag)		FC Seon www.fcseon.ch
16. Juni 2014	Seoner Radballturnier	Turnhalle 4	ATB Seon www.atb-seon.ch
20. Juni 2014	Einwohner- und Ortsbürger- gemeindeversammlung	Turnhalle 4	Gemeinde Seon www.seon.ch
20. Juni 2014	Generalversammlung SVP Seon	Rest. Frohsinn Seon	SVP Seon www.svp-seon.ch
15. + 16. August 2014	Aargauermeisterschaft im Radball	Turnhalle 4	ATB Seon www.atb-seon.ch
22. – 24. August 2014	Springkonkurrenz Seon	Reithalle Egliswil	Reitverein Hallwil www.rv-seon.ch
22. August 2014	ZUMBA-Party	Seengen	Fitpunkt www.fitpunkt.ch
29. August 2014	Fröilein Da Capo	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
29. August 2014	Obligatorische Übung	Schützenhaus Seon	Schützengesellschaft Seon www.sgseon.ch
29. + 30. August 2014	Fischessen	Schützenhaus Armbrustschützenverein	Armbrustschützenverein www.asvseon.ch
5. – 7. September 2014	Sommernachtsfest FC Seon 20 Jahre FC Clubhaus		FC Seon www.fcseon.ch
19. September 2014	Jungbürgerfeier	Seon	Gemeinde Seon www.seon.ch
20. September 2014	16. Herbstmarkt im Unterdorf	Unterdorf Seon	IG Unterdorf www.ladenstrasse-seon.ch
23. + 24. September 14	Circus Monti	Seon	Circus Monti www.circus-monti.ch
26. September 2014	Rio Tango	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
17. Oktober 2014	JUST FOR FUN	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch

fitOpunkt



www.fitpunkt.ch



Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54



Hier kommt M.A.X.

Das **NEUE, EFFIZIENTE WORK-OUT**
für Männer und Frauen.
Müsst ihr erlebt haben. See you!

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBA Kids
BODYPUMP
M.A.X. Worxs
Pilates
Power-Yoga
Hatha-Yoga

artwork.ch

Die Mitglieder der Schulpflege stellen sich vor



Von links nach rechts: Ruedi Weber, Nathalie Gloor, Peter Siegenthaler, Annemarie Kneller und Markus Thomann

Annemarie Kneller

Funktion: Präsidentin

Ressorts: Pädagogische Führung

Familiensituation, Werdegang, Beruf:

Aufgewachsen in Düdingen/FR; Matura und 3jähriger Abstecher ins Biologiestudium; Ausbildung zur Chemielaborantin in Basel; 7 Jahre Berufserfahrung in einem Syntheselabor/Pep-tidchemie bei der Bachem /Bubendorf, Lehrmeisterin. Heirat und Zuzug nach Seon im 2005, 2 Kinder, Hausfrau und seit November erste Schritte zurück ins Berufsleben in einem Boden-analyselabor.

Hobbies: Meine heimliche Leidenschaft war und bleibt der OL, auch wenn die Teilnahme an Wettkämpfen in den letzten Jahren sehr spärlich ausfiel. Ich nehme stattdessen nun Wanderkarten in die Hände, Stadt- oder Skipistenpläne und auf dem Beifahrersitz immer wieder die Strassenkarte, weil ich der Navistimme nicht traue...Hauptsache wissen, wo's langgeht.

Schule: Nichts prägt uns nebst dem Elternhaus so sehr, wie die kurzen 9 resp. 11 Schuljahre in unserem Leben. Neben der ganzen Wissensvermittlung, erfahren wir hier hautnah, wie unsere Gesellschaft funktioniert und wie wir uns darin bewegen können. Wir schliessen Freundschaften, wir lernen zu rempeln und uns zu wehren, wir üben uns in Toleranz und kritischem Denken. Wir wachsen in einer Gemeinschaft auf, später geht zwar jeder seinen ganz individuellen Weg und trotzdem definieren wir uns als Generation, geprägt durch ähnliche Erfahrungen.

Seit Jahresbeginn neu als Präsidentin bin ich verantwortlich für die pädagogische Führung. Ich treffe mich wöchentlich mit den Schulleitern, bespreche Aktualitäten aus dem Schulalltag, bearbeite Laufbahntscheide von Schülern, gewähre Eltern das rechtliche Gehör, vertrete die Schule in kommunalen und kantonalen Behörden, ebenso unterliegt mir die Führung der Schulleitung. In diesem Amt möchte ich dazu beitragen, dass die Schule Seon qualitativ gut dasteht und so über zufriedene angestellte Lehrer unseren Schülern ein gutes und gesundes Fundament bieten kann.

Wichtig im Leben: Neben meiner Familie ist dies für mich die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Ich möchte meinen Kindern vorleben und mitgeben, dass es sich immer auszahlt, wenn man sich auch unentgeltlich für die Mitmenschen engagiert.

Peter Siegenthaler

Funktion: Vize-Präsident

Ressorts: Infrastruktur, Personal

Familiensituation, Werdegang, Beruf:

Wohnhaft in Seon seit 1996, verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder. Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur, Berufsbildner, Berufsfachschullehrer in Ausbildung für Sanitärinstallateur/innen.

Hobbies: Sport allgemein und alles was Räder hat.

Schule: Die Ausbildung ist ein sehr kostbares Gut. Ich setze mich für die Zukunft und die Entwicklung der Schule ein. Als Berufsfachschullehrer möchte ich meine Erfahrungen aus der

täglichen Arbeit mit den Jugendlichen, in die Schule Seon einfließen lassen. Der Schwerpunkt liegt zurzeit beim Neubau des Unterstufenschulhauses, Hertimatt 3.

Wichtig im Leben: Der Zusammenhalt in der Familie. Klare Strukturen in der Bildung. Die kooperative Zusammenarbeit in den Kommissionen. Der schonende Umgang mit unserer Umwelt, damit auch noch etwas für unsere Jugend übrigbleibt. Die Förderung der Jugendlichen, weil sie unsere Zukunft sind.

Nathalie Gloor

Funktion: Mitglied

Ressorts: Tagesstrukturen, Zweckverbände, Vertretung Jugendkommission

Familiensituation, Werdegang, Beruf:

Aufgewachsen bin ich in Fischbach-Göslikon AG, einem kleineren Dorf an der Reuss. Seit 2½ Jahren wohne ich nun in Seon. Ich bin verheiratet und habe ein kleines Kind. Meine Ausbildung als FaGe (Fachangestellte Gesundheit) schloss ich 2011 ab. Viel Erfahrung sammelte ich im Umgang mit demenzkranken Menschen. Momentan bin ich zu Hause und voll für meinen Sohn da.

Hobbies: Westernreiten, Lesen, Gesellschaftsspiele.

Schule: Die Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist es mir wichtig, dass sie so viel Gutes wie nur möglich mit auf ihren Weg bekommen. Sei es in der Schulausbildung, zu Hause oder in der Freizeit. mein Wunsch ist es, dass sich die Kinder in der Schule Seon wohl fühlen und einen guten Start in ihr selbständiges Leben nehmen können.

Wichtig im Leben: «Lebe jeden Tag, als sei es dein Letzter.» Auch wenn ich hoffe, dass dieser Tag noch weit entfernt ist, so versuche ich die schönen Seiten zu sehen. Dies bedeutet: Mit dem, was ich schon erreicht habe und was mir schon geschenkt wurde zufrieden und glücklich zu sein. Und nicht nach den Fehlern zu suchen und mir zu überlegen, was ich nicht habe. Auch wenn mir diese Einstellung in gewissen Lebenssituationen eher schwer fällt. Die Natur und Umwelt hat für mich einen hohen Stellenwert. Ich bin der Meinung, dass wir Menschen auf der Erde zu Gast sind und ihr Sorge tragen sollten.

Markus Thomann

Funktion: Mitglied

Ressorts: Informatik, Finanzen, PR

Familiensituation, Werdegang, Beruf:

Aufgewachsen bin ich in Jegenstorf BE, seit 14 Jahren wohne ich in Seon mit meiner Frau und den 2 Kindern.

Ich bin dipl. Bankbeamter, mit langjähriger Erfahrung im Finanz- und Informatikbereich. Aktuell arbeite ich bei der Bank J. Safra Sarasin AG in Basel als IT Projektleiter und Lehrlingsausbildner. Zusätzlich bildete ich mich weiter als Erwachsenenbildner und Lehrlingsausbilder.

Hobbies: Sport allgemein (Velofahren, Schwimmen, Skifahren) Lieblingsvereine: YB und SCL Tigers. Im Sommer gehe ich auch gerne an ein Schwingfest resp. helfe dort bei irgendwelchen Arbeiten mit.

Schule: Der Bildungsbereich ist unsere Lebensversicherung, dazu möchte ich meinen Beitrag leisten. Als Lehrlingsausbildner sind wir quasi die Weiterführung der Schulausbildung. Mit diesem Hintergrund möchte ich hier u.a. auch eine optimale Vorbereitung auf das Leben nach der Schule einbringen. In der Schulpflege bin ich für die Ressorts Finanzen, Informatik und PR zuständig. Es ist mir vor allem wichtig, dass die Informatik

für den Schulbetrieb eine gute Unterstützung im täglichen Bereich ist. Gleichzeitig soll eine stabile, zweckmässige und finanzierbare Basis für die nächsten Jahre geschaffen werden.

Wichtig im Leben: Finden der richtigen Gesprächskultur: Das bedeutet, dass wir den richtigen Ton im Umgang mit Mitmenschen finden, vor allem auch wenn ein Interessenskonflikt droht. Mein Motto ist: Manchmal ist weniger mehr. Daneben ist es mir wichtig, Sorge zu Ressourcen, Natur und Umwelt zu tragen.

Ruedi Weber

Funktion: Mitglied

Ressorts: Präsidium Jugendfest, Präsidium Sportkommission

Familiensituation, Werdegang, Beruf:

Am 30. Juli 1982 erblickte ich im schönen Säuliamt das Licht der Welt und verbrachte mein Erwachsenwerden auch dort. Nach Abschluss der Sekundarschule entschied ich mich für eine Lehre als Automechaniker, was mich aber nach erfolgreicher Abschlussprüfung nicht komplett ausfüllte. Somit folgten einige Lehrgänge (Handelsschule, KV, BEC, SIZ, Verkaufspsychologie, etc). Nach einem Abstecher an die Verkaufsfrent entschied ich mich, an eine vorherige Station zurück zukehren und arbeite nun wieder in Aarau als Projektleiter / NIS Spezialist / Vermessungstechniker. Im Frühjahr 2005 durften wir (fast am ersten Hochzeitstag) in unser fertiggestelltes Eigenheim hier in Seon einziehen. Wir wohnen dort immer noch mit unseren drei Jungs.

Hobbies: Etwas mit der Familie unternehmen. Gartenarbeit, Inline Skaten, Velo fahren, spazieren gehen.

Schule: Ich möchte etwas von meinem Wissen und meiner Erfahrung weiter geben und mich persönlich für die Jugend und den Schulstandort Seon einsetzen. Schliesslich sind unsere Kinder die Zukunft von morgen. Ich darf seit Beginn 2014 die Sport- und Jugendfestkommission präsidieren. In der Sportkommission sind wir z. B. für die Bearbeitung eingehender Hallenreservierungen zuständig und treffen uns diesbezüglich einmal pro Monat. Das Jugendfest ist aber mein Herzstück. hier laufen die Vorbereitungen bereits bei mir auf Hochtouren, auch wenn noch über ein Jahr Zeit ist. Ich geniesse diese Aufgabe, da es doch bereits ein Mega-Event ist, welcher alle mitreissen soll, von jung bis alt.

Wichtig im Leben: Gesundheit, Zufriedenheit, Fairness. Gleichberechtigung: Dies fängt bei der eigenen Familie an und muss sich durch alle Bevölkerungsschichten durchziehen. Manchmal ist es nötig, das eigene Ziel zum Wohle der anderen etwas zu vernachlässigen.

Kontakt:

Annemarie Kneller

annemarie.kneller@schuleseon.ch

Peter Siegenthaler

peter.siegenthaler@schuleseon.ch

Nathalie Gloor

nathalie.gloor@schuleseon.ch

Markus Thomann

markus.thomann@schuleseon.ch

Ruedi Weber

ruedi.weber@schuleseon.ch

10 Jahre Schultheater

Von **André Hunziker**

Seit 10 Jahren können Oberstufenschülerinnen und Schüler Theaterspielen als Wahlfach belegen. Ein beliebtes Fach, welches die Gelegenheit bietet, während wöchentlich zwei Nachmittagsstunden dem realen Schulalltag zu entinnen und zusammen mit den anderen Teilnehmenden auf der Bühne zu stehen, kreativ zu sein, etwas zu erfinden oder auszuprobieren.

Unvergessliche Stunden mit lustigen Erlebnissen und vielen Emotionen teilen sich die Wahlfachteilnehmenden zusammen mit ihrem Regisseur, Manfred Stenz. Der Theaterpädagoge versteht es, mit den verschiedensten Menschen unserer 3. und 4. Oberstufenklassen ein Ensemble zu bilden und ein massgeschneidertes Theaterstück einzustudieren. Manfred Stenz gelingt es, seinen Akteuren passende Texte und Rollen auf den Leib zu schneiden, was in zehn gut besuchten Aufführungen im Forum Seon immer wieder eindrücklich zu erleben war.

Im Namen der Schule Seon möchte ich Manfred Stenz zu seinem 10-Jahre-Jubiläum gratulieren und ihm für seine Treue und das grosse Engagement danken. Zusammen mit ihm und all unseren Schülerinnen und Schülern setze ich mich dafür ein, dass dieses tolle Wahlfach erhalten bleibt und nicht weggespart wird.



Kafi-Müli Seon



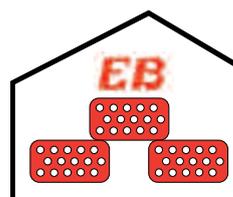
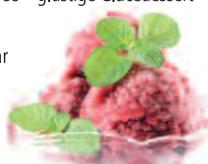
Glaceziit!

In der Kafi-Müli verwöhnen wir Sie immer mit feinen Mittagsmenüs und durchgehend warmer Küche. Das Kafi-Müli-Team freut sich auf Sie!

Unsere Spezialitäten: • täglich frische Backwaren und Znünibrötli
• diverse Kuchen, Patisserie, Stückli • herrlich duftender Kaffee • glustige Glacedessert
• individuell hausgemachte Flammkuchen und Pizza

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 16.00 Uhr | Sonntag Ruhetag

Brigitte und Armin Meier-Lüscher
Unterdorfstrasse 8, 5703 Seon, **Telefon 062 775 20 40**



E. Boschetti Baugeschäft AG

Oberfeldweg 16

5703 Seon

Tel. 062 775 26 60

www.boschetti-bauag.ch

Projektarbeit an der Seoner Oberstufe

Von **Urs Lehmann** und **Urs Hochuli**



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Realschule Seon sind seit mehreren Monaten mit ihren Projektarbeiten beschäftigt. Dabei werden sie von Herrn Maier, dem Werklehrer, Frau Geiser, der Lehrerin für Textiles Werken, und ihren Klassenlehrern, Herrn Hochuli und Herrn Lehmann, begleitet und unterstützt. Eine der schwierigsten Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler hier war die Auswahl des Themas. Grundsätzlich war alles Erdenkliche als Thema wählbar, aber die Schülerinnen und Schüler sollten für sich ein Thema auswählen, das selber realisiert werden kann. Über längere Zeit an einem Projekt arbeiten, das man selber ausgewählt hat, seine Arbeit planen, die Zeit einteilen, Schwierigkeiten meistern, Durststrecken durchhalten und sich schliesslich freuen an dem, was man erreicht und erschaffen hat - dies alles sind wertvolle Erfahrungen, welche man bei einer Projektarbeit machen kann.

Am Freitag, dem 6. Juni 2014, um 18.00 Uhr findet die Ausstellung der verschiedenen Projektarbeiten im Foyer des Schulhauses Hertimatt 2 statt.

Nebst der Schülersausstellung findet gleichzeitig die Ausstellung des Tierbuchautors, Herrn Felix Bauer aus Rapperswil, statt. Diese findet in den Gängen

des Schulhauskellers Hertimatt 2 statt. Es ist die zweite Ausstellung des KischK (Kunst im Schulhauskeller). Felix Bauer ordnet die Tierwelt mit den Tierkreiszeichen und offenbart so interessante Zusammenhänge. Zu beiden Ausstellungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Projektarbeiten, beantworten Fragen der Ausstellungsbesucher zu ihren Arbeiten und nehmen natürlich auch gerne Komplimente entgegen.



Ein paar Schüleräusserungen zur Projektarbeit:

«Ich fand es gut, dass man sich gegenseitig helfen konnte und dass man selbstständig arbeiten durfte.»

«Meine Arbeit macht mir Spass, wenn ich sehen kann, was ich profitiert und geschafft habe.»

«Die Projektarbeit war gut, besser als Mathe und Deutsch. Es hat mir Freude bereitet.»

«Ich konnte frei arbeiten und habe mich durchs Internet gut informieren können. Die Lehrer haben sich für uns Zeit genommen, was ich in dieser selbständigen Arbeit sehr geschätzt habe.»

«Trotz anfänglichen Schwierigkeiten habe ich schlussendlich ein schönes Regal erbaut.»

«Die Zeit verging sehr schnell. Ich hatte zum Schluss das Gefühl, dass ich für meine Arbeit zu wenig Zeit zur Verfügung hatte.»



Die Schule kommt nicht zur Ruhe

Von **André Hunziker**

Das Erfreulichste vorweg. In Seon geniesst die Entwicklung der Schule einen grossen Stellenwert. Nebst den beträchtlichen Aufwendungen, die der Schulhausneubau Hertimatt 3 erfordert, wurden auch beim Budget für den Erhalt und die Weiterentwicklung schulischer Bedürfnisse keinerlei Abstriche getätigt. Seitens der Gemeinde darf die Schule auf die notwendige Unterstützung und Wertschätzung zählen. Die guten Rahmenbedingungen stimmen uns zuversichtlich und wir möchten uns im Namen unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen bestens bedanken. Nach dem Strukturwechsel (von 5 auf 6 Jahre Primar und von 4 auf 3 Jahre Oberstufe) der auf Beginn des kommenden Schuljahres umgesetzt wird, kommt es infolge eines kantonalen Sparpakets zu neuerlichen einschneidenden Veränderungen. Diese werden voraussichtlich im Zeitraum 2014-17 umgesetzt. Wegen heftigen Reaktionen und Protesten werden aber wahrscheinlich einige Massnahmen zumindest nochmals hinterfragt. Sie könnten anstelle einer Kostenreduktion bloss eine Verlagerung - eventuell sogar mit Folgekosten - bewirken. Die Diskussion ist in vollem Gang und es liegt nun in den Händen der Regierung, des Grossen Rates und nicht zuletzt des Volkes, die Zukunft und Qualität unserer Schule unter dem Aspekt einer vernünftigen Leistungs- und Kostenentwicklung mitzubestimmen. Mit den folgenden Ausführungen möchten wir am konkreten Beispiel der Schule Seon die Auswirkungen der im Bildungsbereich beabsichtigten Sparmassnahmen aufzeigen. Die in der Tabelle ersichtlichen Sparmassnahmen beeinträchtigen nicht nur die Schule selber, sondern hauptsächlich die Schülerinnen und Schüler. So soll beispielsweise das Fach «Deutsch als Zweitsprache» im Kindergarten reduziert werden. Diese Massnahme schwächt im Besonderen das Kind, welches bereits in der Primarstufe auf Grund der Sprache nicht mithalten kann und so der schulische Erfolg möglicherweise ausbleibt. Zudem muss dann zu einem späteren Zeitpunkt oftmals eine teurere Massnah-

me ergriffen werden, um dieses Sprachdefizit aufzuheben. Nicht nur im Kindergarten, sondern auch der Stufe der Primar- und Oberstufe werden Sparmassnahmen diktiert. So sollen beispielsweise Einschulungsklassen abgeschafft werden. Dies bedeutet wiederum, dass die integrative Förderung dieser Kinder in der normalen Klasse erhöht werden muss, was entsprechend wieder mit höheren Kosten verbunden ist. Wird die integrative Förderung nicht entsprechend erhöht, werden auch diese betroffenen Kinder bald dem Unterricht nicht mehr folgen können und büssen mit schlechteren Noten für die Zukunft.

Auch das Angebot an Wahlfächern soll eingeschränkt werden. Die wissbegierigen Schülerinnen und Schüler könnten nicht mehr im gleichen Masse von diesen doch sehr beliebten Wahlfächern profitieren. Die Realienpraktika in den Fächern Biologie, Physik und Chemie sowie Informatik würden wegfallen. Ebenfalls beliebt ist bei den Schülerinnen und Schülern das Wahlfach „Freies Gestalten“, welches gestrichen werden soll. Dazu gehören die Theaterkurse, die Sprechkurse in Englisch und Französisch, das Tastaturschreiben und das klassische Freie Gestalten. Auf Grund der Erhöhung der Mindestgrösse einer Abteilung wür-

de auch das Angebot in den Fächern Werken und Textiles Werken reduziert. Entsprechend geringer wäre die Erfahrung von Jugendlichen in handwerklichen Tätigkeiten. Dies könnte sich nachteilig auf die Wahl von entsprechenden Berufen auswirken. Die Erhöhung der Abteilungsgrösse könnte auch dazu führen, dass in einzelnen Realklassen das Fach Französisch nicht angeboten werden könnte. Damit wäre der Übertritt von leistungsstärkeren Jugendlichen von der Real- an die Sekundarschule deutlich erschwert und die Chancen der Absolventen der Realschule würden auf dem Lehrstellenmarkt zusätzlich verkleinert.

Grundsätzlich gilt es zu bemerken, dass mit den vorliegenden Massnahmen nicht nur die Kinder beeinträchtigt werden, die eine spezielle Betreuung benötigen, sondern dass auch begabte und wissbegierige Kinder in der Aufnahme von neuem Lernstoff gehindert werden. Im ersten Schritt mögen die einen oder anderen Massnahmen wohl Einsparungen bedeuten, jedoch ist nicht nur die Schule davon betroffen, sondern im Besonderen auch die Schülerinnen und Schüler, welche möglicherweise im späteren Berufsleben durch diese Einsparungen beeinträchtigt werden.

	heute	Ab 2015 *	Differenz
1. Geplante Sparmassnahmen auf Stufe Kindergarten			
1 a) Reduktion DaZ im Kindergarten	26	?	?
2. Geplante Sparmassnahmen auf Stufe Primarschule			
2 a) Erhöhung der Mindestgrösse einer Abteilung von 12 auf 15	-	-	0
2 b) Abschaffung der Einschulungsklassen (bisher 2 Abteilungen!)	48	0	48 **
3. Geplante Sparmassnahmen auf Stufe Real-, Sek und Bez			
3 a) Reduktion Realienpraktika	12	2	10
3 b) Erhöhung Mindestzahl für Wahlfächer	26	10-17	9-16
3 c) Reduktion Hauswirtschaft	34	32	2
3 d) Italienisch nur noch in den 4. Klassen der Oberstufe	6	3	3
3 e) Abschaffung Freies Gestalten	8	0	8
4. Weitere geplante Sparmassnahmen			
4 a) Reduktion Sprachheilwesen (Logopädie, Legasthenie)	38	34	4
4 b) Reduktion Schulpsychologischer Dienst			
4 c) Reduktion Begabtenförderung Musik			
4 d) Reduktion Weiterbildung für Lehrpersonen			

* Die Sparmassnahmen werden ab 2014 bis 2017 gestaffelt eingeführt

** Diese Massnahme wird gestrichen, d.h. EK bleiben erhalten

Der Männerchor Seon feiert sein 175 jähriges Jubiläum

Dazu werden die Einwohner von Seon und Umgebung auch herzlich mit eingeladen. Nicht umsonst heisst das Jubiläum «Voices of Seetal». Neben den Stimmen des Männerchors und des Frauenchors von Seon sind auch die Stimmen der übrigen Seetaler Chöre zu hören. Es sind dies der Berbuor Chor Birrwil, der Frauenchor Beinwil, der Männerchor Beinwil, die Aabach Sängler Hallwil, der Männerchor Hunzenschwil-Schafisheim, der gemischte Chor TonArt Seengen und der Gemischte Chor Fahrwangen-Meisterschwanden. Die Besucher geniessen den bunt gemischten Gesang der Chöre aus dem ganzen Seetal und den extra bunten Jubiläumsstrauss, den ihnen die Chöre von Seon bieten. Dazu ein super Nachtessen mit Apéro, inkl. Eintritt für nur Fr. 30.- und man ist dabei! Der Jugendchor vom Seetal gibt zuvor noch ein tolles Gratis-Konzert, das um 17.00 Uhr in der Halle 5 beginnt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich einige gemütliche Stunden vom Gesang verwöhnen zu lassen. Auch gibt's eine spannende Chronik, die der ehemalige Bezirksschullehrer Herr Willi Wyrsh aus Seon verfasst hat.

Also lieber Leserin, lieber Leser, merken Sie sich den 24. Mai 2014, Beginn am Nachmittag um 16.00 Uhr. Das Dorfmuseum hat an diesem Tag zur Feier des Jubiläums ebenfalls bereits ab 13.00 Uhr für Sie geöffnet und lädt Sie ein, sich an den exklusiven Bildern von Seon zu erfreuen.

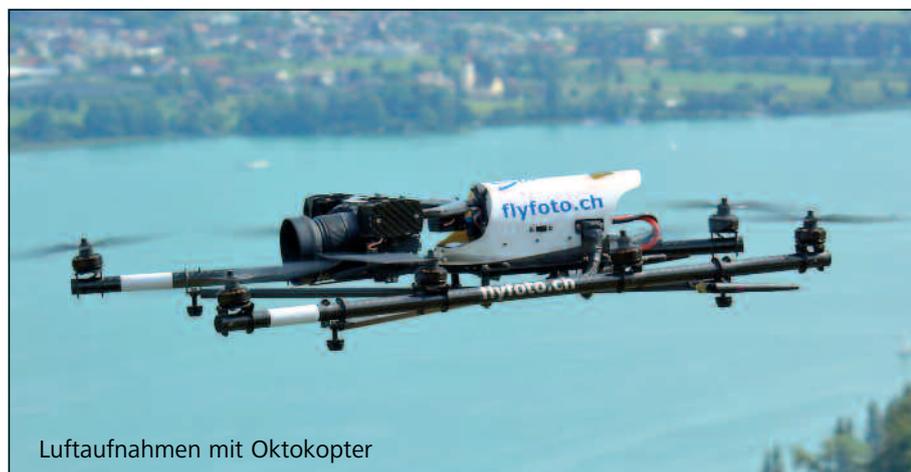
Sobald die Einladungen verschickt sind (ca. Anfang Mai 2014), können Sie sich bequem mit der integrierten Einladungskarte anmelden. Ihr Vorteil: Sie haben einen reservierten Platz während des ganzen Abends. Ab Anfang Mai 2014 finden Sie die Programm-Broschüre dazu in

Ihrem Briefkasten. Es ist dem Männerchor Seon und den übrigen Akteuren eine Ehre, Sie am 24. Mai zu begrüssen! Die Sitzplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Also, reservieren Sie sich so bald wie möglich «Ihren» persönlichen Sitzplatz!



Endspurt für das OK der 175-Jahr-Feier des Männerchors Seon!

Hier an einer der letzten Sitzungen von links nach rechts: Edith Sterchi, Franz Kerschberger (Präsident), Herbert Krause, Andy Dössegger, Ueli Lüscher, Willi Wyrsh, Herbert Meier



Luftaufnahmen mit Oktokopter

flyfoto.ch

Ihr Partner für professionelle
Fotos und Videos

Hans Ueli Keusch
Seetalstrasse 2 | Postfach 118
5703 Seon
Telefon 062 775 88 77
Fax 062 775 88 78
Mobile 079 322 06 40
info@flyfoto.ch | www.flyfoto.ch

Jugendmusig Seon – kleine, aber feine «Blaskapelle»

Von **Bernhard Fischer** | Fotos **Ralf Jaschek**

Die Musikgesellschaft Seon ist im Dorf, durch ihr ganzjähriges Wirken als Verein in der Seener Kulturlandschaft, bereits bestens bekannt. Nicht so verbreitet ist aber die Tatsache, dass sich die Musikgesellschaft auch aktiv in der Jugendförderung engagieren. Dies ist in Zeiten des «Vereinssterben» (Vereine in der Region mussten fusionieren oder sind gar nicht mehr spielfähig) ein wichtiger, aber auch schwer zu realisierender Punkt. Mit den Formationen «Jugendmusig Seon» und dem Anfangs Jahr neu ins Leben gerufene Nachwuchs-Perkussionsensemble bietet die Musikgesellschaft etlichen jungen Talenten eine Plattform, ihr Instrument in einer Gruppe zu spielen und so wertvolle musikalische Erfahrung zu sammeln. Dabei kann die Musikgesellschaft auf die Unterstützung der Musikschule Seon zählen.

Im Moment besteht die Jugendmusig aus 7 Mitgliedern, welche sich jeweils am Freitag Vorabend eine Stunde treffen, um zusammen Musik zu spielen und zu erfahren. Der Grossteil dieser Jugendlichen besucht die 2. Oberstufe in Seon und den Instrumentalunterricht seit mindestens einem Jahr. Sie lernen hier, im Gegensatz zum Üben zu Hause, dass Musik machen mehr ist, als einfach nur seine Noten sauber spielen zu können. Das parallele Zuhören und reagieren innerhalb eines Stückes gehört zu den Hauptherausforderungen. Gespielt werden oft moderne Stücke, welche die Jugendlichen, eingebettet in das Programm der ‚Grosen‘, an zwei Konzerten pro Jahr aufführen. Dazwischen unternimmt die Jugendmusig auch Ausflüge, denn ein gutes Zusammenspiel in der Musik setzt ein harmonisches Miteinander voraus.

Es ist schlussendlich diese Mischung aus Kollegen, gemeinsames Musizieren und Auftritten, welche bei vielen der Musiker den Reiz der Jugendmusig ausmacht.



Wir bauen für Sie
einen neuen

Landi-Markt

in Hallwil

Eröffnung Frühjahr 2015



Landi Unteres Seetal

Reusgasse 2 | 5703 Seon

Telefon 062 775 05 50

www.landiseon.ch

Günter Windfelder

Von **Stefan Gugler**

Geboren 1933 in Westfalen und aufgewachsen als Eisenbahnerbub in einem Bahnhof in Nordbayern, lernte Günter Windfelder nach seiner Gymnasialzeit Schriftsetzer. Wie es ihn ins Seetal verschlug und er in den verschiedenen Sparten des Regionaljournalismus prägenden Einfluss hatte, erzählt er mir bei einem Glas Mineralwasser in der von seiner Frau und ihm bewohnten Alterswohnung beim Altersheim Unteres Seetal.

Herr Windfelder, wie haben Sie den Weg von Nordbayern in den Regionaljournalismus des Seetals gefunden?

Nach der Meisterprüfung als Schriftsetzer in München hiess es im Kollegenkreis, wer im grafischen Gewerbe etwas werden wolle, müsse mindestens fünf Jahre in der Schweiz arbeiten. 34 Offeren und eine kleine Schweizerreise später, sind meine Frau und ich dann 1964 hier im Seetal, damals in Meisterschwanden, hängen geblieben. Ich startete als technischer Betriebsleiter in der Seetal-Druckerei in Seengen und übernahm bald zusätzlich die Redaktion des «Seetalers/Lindenbergs», der bis Herbst 1973 noch aktuellen Regionalzeitung. So konnte ich richtig in diese Materie eintauchen. Im Nachfolger, dem «Seetaler Tagblatt», musste ich jeden Tag eine ganze Seite Seetal füllen. Da hat man bisweilen sehnsüchtig auf einen Nekrolog (Nachruf eines Verstorbenen) gewartet – sie wurden damals üblicherweise von den Gemeindepfarrern geliefert – um die Seite auffüllen zu können. Als das Ressort Lenzburg/Seetal im Aargauer Tagblatt zusammengelegt wurde, wurde vieles einfacher. Es ging nicht lange, bis ich jeden Gemeinderat, jeden Gemeindevorstand und meist auch jeden Schulpfleger in meiner Region kannte.

Wie hat sich der Journalismus denn über die Jahre verändert?

Heute ist man im Lokalbereich nicht mehr so enthusiastisch und engagiert, habe ich das Gefühl. Wir hatten damals einen grossen Ehrgeiz: «Nichts soll in der Region passieren, das nicht gleich am nächsten Tag in der Zeitung zu lesen ist!» Ich besuchte jede Einwohnerratssitzung



in Lenzburg; die ging meist bis 11 Uhr am Abend. Danach zog man sich ins Büro in Aarau zurück und schrieb einen Artikel darüber, wobei einem der Setzer bereits verlangend über die Schulter schaute, damit alles noch gedruckt werden konnte für den folgenden Tag. Der Journalismus hat sich wohl stark verändert, auch durch das Internet, wobei ich mich allerdings nach wie vor weigere, im Internet Zeitung zu lesen. Wenn unser Chefredaktor die heute üblichen Texte in seiner Zeitung hätte lesen müssen, wäre seine Reaktion über drei Stockwerke hinweg zu hören (lacht).

Wo haben Sie sich ausserhalb des Journalismus engagiert?

Ich war im Verkehrsverband See- und Oberwytental sechs Jahre als Aktuar und 15 Jahre als Präsident tätig. Wir fertigten Gaststättenlisten und Prospekte von der Region an und engagierten uns bei wichtigen Fragen und Anliegen. Zum Beispiel wurde das Jubiläum «100 Jahre Seetalbahn» 1983 von uns organisiert. Später wurde aus dem Verkehrsverband der Seetaltourismus, was mir zu kommerziell wurde. Nach der Pensionierung gehörte ich acht Jahre als Vertreter der reformierten Kirchgemeinde Seon der Aargauer Synode an.

In Seon erlangten Sie nicht zuletzt durch den Seenerspiegel eine gewisse Berühmtheit. Wie kam das zustande?

Willy Wirsch, den ich in der Museumskommission kennen gelernt hatte, hat mich angefragt. Ich versprach aber vor-

neweg, nur 10 Jahre die Verantwortung zu übernehmen, mit 79 Lebensjahren würde ich dann aufhören. Die letzte, von mir redigierte Ausgabe des Seener Spiegels kam 2012 heraus. Als ich den 75. hinter mir hatte, hörte ich auch mit dem Schreiben für die Zeitung auf.

Wie wurde das Seetal und insbesondere Seon zu Ihrer Heimat?

Durch meinen Beruf hatte ich viel Kontakt zur Lokalpolitik. Kein Wunder, nahm ich doch so gut wie an allen Gemeindeversammlungen meiner Region teil. Irgendwann wollte ich auch mitreden und -entscheiden. 1982 wurden meine Frau und ich eingebürgert. Militärdienst musste ich mit 49 Jahren nicht mehr machen, doch brachte ich es auf immerhin 45 Tage Zivilschutz, zuletzt sogar als Instruktor. Wir wurden vor allem von der Nachbarschaft herzlich aufgenommen, knüpften zahlreiche Freundschaften und nahmen aktiv am Dorfleben teil.

Etwas vom Interessantesten, das Sie in Ihrer langen Karriere erlebt haben.

Schwer zu sagen. Durch das Reiseressort der Zeitung verschlug es mich einmal nach Kanada, wo ich mit einem alten Chevrolet Schweizer Bauern besuchte, die ausgewandert waren. Ein anderer Höhepunkt führte mich in meine ehemalige Heimat. Ich schrieb die Bayreuther Wagner-Festspiele um Karten an mit dem Hinweis, ich würde dieses kulturelle Ereignis gerne auch im Aargau bekannter machen. Obgleich es von Fans als unmöglich bezeichnet wurde, an Karten heranzukommen, durfte ich mit meiner Frau doch mehrere Male «Bayreuth» erleben.

Insgesamt aber ist es für mich heute noch ein Highlight, wenn sich früher getätigte Kontakte immer wieder einmal bestätigen. Man fühlt sich so auch mit 80 Jahren noch nicht so voll «zum alten Eisen» gehörig.

Vielen Dank für das Interview.

SportNacht, Graffiti-Workshop und Sackgeldjobs

Von **Beni Zahner**

In den Wintermonaten wurden von der offenen Jugendarbeit Seon spannende kleine und grössere Projekte zusammen mit Jugendlichen organisiert und umgesetzt. Die Highlights waren der Graffiti-Workshop und der Schneetag in der Lenzerheide. Weiter haben zwei Sportnächte in der Halle 4 stattgefunden, welche sehr gut besucht waren. Die Anlaufstelle im Försterhaus wird nach wie vor von den Jugendlichen rege besucht.

Anlaufstelle im Försterhaus

In die Anlaufstelle kommen in der kalten Jahreszeit vermehrt Jugendliche zu Besuch. Die Jugendlichen treffen sich hier, diskutieren, hören Musik, tauschen sich aus und nützen die verschiedenen Angebote der Anlaufstelle. Es stehen Karten und Brettspiele zur Verfügung, ein Tischfussballkasten, eine mobile Musikanlage und das beliebte Sofa zum «hängen». Die Platzverhältnisse in der Anlaufstelle sind aber knapp und die Jugendlichen ziehen oft weiter an Orte, wo sie genügend Platz haben. Die Jugendlichen kommen immer wieder mit kreativen Ideen zu mir, welche wir zusammen angehen und versuchen umzusetzen.

Graffiti-Workshop

Die Idee zu für ein Graffiti-Projekt wurde im Sommer 2013 von Corsin Lüscher eingebracht. Er interessierte sich fürs Graffitizeichnen und -sprayen. Gemeinsam wandelten wir die Idee in einen Graffiti-Workshop um. Dazu konnten wir einen professionellen Graffiti-Künstler aus der Region engagieren. Der Workshop wurde in zwei Teilen Anfangs November 2013 durchgeführt. Der erste Teil fand an einem Donnerstagabend statt. Der Graffiti-Künstler Raphael Fahrni gab einen Vortrag zur Geschichte des Graffitis und erklärte den teilnehmenden Jugendlichen, wie sie zuerst eine Skizze ihres Graffitis erstellen. Es meldeten sich zehn Jugendliche für den Workshop an, alle



hörten aufmerksam zu und zeichneten dann fleissig. Nach dem ersten Abend gingen sie alle mit ihren Skizzen und grosser Vorfreude auf den zweiten Teil nach Hause. Am folgenden Samstagnachmittag konnte bei bestem Wetter die Skizzen auf Holzwände gesprayed werden. Diese wurden von der Schreinerei Otto Walti AG zur Verfügung gestellt. Besten Dank an dieser Stelle für die Unterstützung. Auf dem Hartplatz der Schule Seon wurden die Holzwände aufgestellt und der Boden abgedeckt. Raphael Fahrni zeigte den Jugendlichen, wie eine Spraydose gehalten und geführt werden kann. Die Teilnehmenden hatten eine eigene Holzplatte zur Verfügung und nahmen ihre Arbeit in Angriff. Die Holzplatte musste zuerst grundiert werden, und dann entstanden langsam tolle Kunstwerke und die Jugendlichen waren selber überrascht, was sie leisteten. Die Holzwände konnten die Jugendlichen anschliessend mit nach Hause nehmen. Der Workshop war ein Erfolg und soll wenn möglich erneut durchgeführt werden.

Corsin Lüscher (16) / Seon

Ich finde es super, dass die Schule Seon uns erlaubt hat, auf dem roten Platz den Graffiti-Workshop durchzuführen. Dank der Jugendarbeit und in Zusammenarbeit mit Beni konnte ich den Workshop auf die Beine stellen. Es war sehr interessant, dass ein Profi-Sprayer vorbeigekommen ist. Er hat uns gezeigt, wie man ein Graffiti erstellt.

Eray Alkan (9) / Seon

Der Profi-Sprayer Raphi war super. Der Skizzenkurs hat mir sehr gefallen, und dass ich mein Graffiti nach Hause nehmen durfte.

SportNacht in der Halle 4

Die SportNächte wurden in den vergangenen Jahren bereits von der Jugendarbeit durchgeführt und waren jeweils sehr beliebt. Auch an den Abenden im November und Dezember 2013 nahmen wieder viele Jugendliche teil und betätigten sich von 19:00 bis 22:30 Uhr sportlich. Fussball ist wie bis anhin der grosse Favorit und wir



veranstalteten jeweils ein kleines Fussball-Turnier. An den beiden Abenden waren vermehrt auch Mädchen dabei. So hielten wir das Fussball-Turnier etwas kürzer und spielten anschliessend eine Runde Völkerball, Sitzball und Unihockey. Zudem tobten sich die Jugendlichen auf dem Trampolin aus. Alle Teilnehmenden konnten so ihre Wünsche nach Sport und Bewegung stillen. Die Jugendlichen schätzen das Angebot der SportNacht sehr. Deshalb finden dieses Jahr zusätzlich zwei SportNächte im Frühling statt.

Schneetag der Jugendarbeitsstelle Seon und Lenzburg

Basierend auf der Idee und dem Engagement von Jessica Kägi aus Lenzburg und Julian Ceesay aus Seon stellte ich zusammen mit der Jugendarbeit Lenzburg und den beiden Jugendlichen einen Schneetag auf die Beine. Die Jugendlichen halfen tatkräftig mit, dass dieser Tag durchgeführt werden konnte. Sie holten Offerten ein, fragten potenzielle Sponsoren an, führten Kuchenverkäufe durch und vieles mehr. Dank der finanziellen Unterstützung der Hypothekarbank Lenzburg, der Eisbahnkommission Seon, der Jugendkommission Lenzburg und Döbeli Sport konnte der Schneetag realisiert werden. Eine grosses Danke an dieser Stelle den Sponsoren. Die Kosten konnten dadurch für die teilnehmenden Jugendlichen tief gehalten werden, so dass alle die Möglichkeiten hatten, mitzukommen. Es meldeten sich 32 Jugendliche aus Seon und Lenzburg an und fuhren am 22. Februar mit dem Bus in die Lenzerheide. Wir hatten einen super Tag. Die Sonne strahlte und es hatte perfekte Schneesverhältnisse. Die Jugendlichen konnten selbständig in Dreiergruppen fahren, oder sich einem der vier Leiter anschliessen, welche immer auf den Pisten unterwegs waren.

Jessica Kägi (16) / Lenzburg

Der Skitag war super. Das Wetter, die Piste und die Leute waren auch toll. Dank der Jugendarbeiterin Kathrin aus Lenzburg

fand dieser Tag überhaupt statt. Sie nahm alle Ideen entgegen und sorgte sich um das Realisieren. Sie suchte JS Leiter und so kamen die Seoner ins Spiel. Mit Ihnen haben wir den Skitag schlussendlich auf die Beine gestellt. Es wurde nach Sponsoren gefragt, Kuchen und Schokoladenkäufer verkauft. Das Ganze machte sehr viel Spass. Ich könnte mir gut vorstellen, dass es nächstes Jahr wieder zu einem Skitag kommen würde.

Julian Ceesay (16) / Seon

Ich liebe es zu snowboarden, weiss aber, dass viele Leute aus diversen Gründen keine Möglichkeit haben, das Skilager zu besuchen. Also wollte ich einen Skitag organisieren, der für jeden so erschwinglich wie möglich ist, damit jeder mitkommen kann. Wir haben lange geplant, Offerten eingeholt, Leute animiert, Sponsoren gesucht und Kuchenverkäufe organisiert. Die Zusammenarbeit hat von Anfang her geklappt und es war richtig toll. Die Arbeit war gleichmässig aufgeteilt und alle haben sich auf Anhieb verstanden. Die Vorbereitungen waren eine interessante und lehrreiche Erfahrung und es hat riesigen Spass gemacht. Der Skitag selber hat mich überwältigt, das Wetter war traumhaft, keine Unfälle, die Piste war auch super und einige haben noch ein paar schöne Tricks im Park hingelegt! Beni ist ein super Typ, weil er immer fair ist, er seinen Job ernst nimmt, immer probiert zu helfen wo er kann und man mit ihm gigantische Dinge aufziehen kann, was man einfach so nicht könnte.

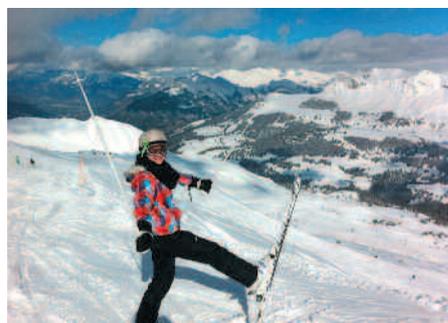
Regionale Projekte der Jugendarbeit Seon

Zusammen mit den Jugendarbeitsstellen Lotten und Lenzburg wird das seit Frühling 2012 gestartete Projekt Sackgeld-Jobs weitergeführt. Dies ist eine Plattform, auf der Privatpersonen und Firmen kleine Jobs ausschreiben können, welche

die Jugendarbeitenden an Jugendliche aus den beteiligten Gemeinden vermitteln. Viele der angemeldeten Jobs sind wiederkehrend und werden von den Jugendlichen gewissenhaft erledigt, zum Beispiel Rasenmähen oder im Haushalt helfen. Die Jugendarbeit stellt den ersten Kontakt zwischen Job-Anbietern und den Jugendlichen her, die weitere Zusammenarbeit wird direkt zwischen den Anbietern und den Jugendlichen ausgehandelt. Vor den Frühlingsferien wurde wieder mit Flugblättern, Plakaten und einem Zeitungsbericht auf Sackgeld-Jobs aufmerksam gemacht. In Seon hat es viele Jugendliche, welche durch verschiedene kleine Jobs ihr Sackgeld aufbessern möchten. In den kalten Wintermonaten gab es leider nur sehr wenige Jobs. Wir freuen uns, das Projekt weiter führen zu können und hoffen, dass es wieder viele Jobs aus Seon gibt, welche wir den Jugendlichen vermitteln können.

Präsenzzeiten

Die Jugendarbeit ist weiterhin jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Seon präsent. Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, können Sie mich telefonisch oder per E-Mail kontaktieren. Sie können mich auch gerne in der Anlaufstelle im Försterhaus besuchen.



Jugend
arbeit
Seon

Kontaktdaten:

Jugendarbeit Seon | Beni Zahner
Försterhaus / Oberdorfstrasse 21 | 5703 Seon | Telefon 079 845 54 60
E-Mail: beni.zahner@jugendarbeit-seon.ch
www.jugendarbeit-seon.ch
<http://www.facebook.com/Beni.JugendarbeitSeon>

Die Bibliothek ohne Strafgebühren

Von **Heike Ehrlicher**

So lautete kürzlich in der Aargauer Zeitung der Titel eines Artikels zur digitalen Bibliothek. Wir haben uns dem Verbund der digitalen Bibliothek noch nicht angeschlossen, behalten aber das Angebot im Auge. Sobald das Medienangebot grösser ist und die Laufzeit der Bücher etwas länger angesetzt wird, entscheiden wir über den Beitritt. Die Bibliothek ohne Strafgebühren existiert aber bereits. Unser aktualisiertes Bibliotheksprogramm BiThek 6 ist «online». Das Konto kann bequem am Bildschirm verwaltet und überwacht werden. Jeder eingeschriebene Leser besitzt ein Passwort und kann auf der Website der Bibliothek Seon sein Bücher-

konto abrufen, sieht auf den ersten Blick alle seine bezogenen Medien und kann ab dem 10. Tag vor Ablauf der Ausleihfrist seine Medien verlängern, sofern keines dieser Medien von einem anderen Benutzer reserviert wurde. Somit entscheidet jeder Benutzer selber über fällige Strafgebühren!

Haben Sie Ihre Ferien bereits geplant und gebucht? Wir können Ihnen in Form unserer drei E-Reader und dem reichhaltigen Angebot an Taschenbüchern leichte Reiselektüre offerieren. Die E-Reader können bereits heute auf den gewünschten Termin reserviert werden, ausgeliehene Taschenbücher dürfen bei Platz-

mangel am Ferienort zurückgelassen werden und in der Bibliothek nach ihrer Rückkehr von unserem Personal aus ihrem Konto gelöscht werden. Auch Daheimgebliebene finden bei uns spannende, leichte Sommerlektüre wie Krimis, Romane, Sachbücher, und für Lesemüde haben wir viele interessante Hörbücher zur Auswahl, für Ihr privates Sommerkino an einem lauen Sommerabend stehen die neuesten DVD's zur Ausleihe bereit.

Gemeinsam sind wir stark!

Liebe Seener Gross und Klein

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass der Elternverein weiterhin ein Teil des Dorfbildes sein wird. Der gesamte Vorstand ist voller Tatendrang, in den nächsten Jahren das Angebot für Familien mit Kindern in Seon attraktiv zu gestalten.

Laufend wird der Spielplatz Zwärgliacher beim Hallenbad auf den neusten Stand gebracht, respektive gemäss BFU-Richtlinien angepasst und renoviert. Des Weiteren wird der Elternverein dieses Jahr wieder an traditionellen und beliebten Anlässen vertreten sein.

Ein grosses Dankeschön richtet sich an alle Sponsoren und HelferInnen, welche uns im Jahr 2013 bei der Anschaffung und dem Montieren der neuen Spielgeräte unterstützt haben. Weitere Spenden für den Unterhalt des Spielplatzes nehmen wir jederzeit dankend an.

Wir freuen uns schon heute, Sie an einem der Anlässe kennenzulernen oder einfach in lockerer Atmosphäre wiederzusehen.

Weitere Informationen entnehmen Sie: www.evseon.ch

Anlässe

20. September 2014

Herbstmärt

22. und 23. November 2014

Tea Time in der Turnhalle 4

Januar 2015

Neujahrsapero



von links nach rechts: Sonia Salerno, Julia Schweighauser, Nina Blatter

Flyer, Broschüren,
Preislisten und
Kataloge



Kleber
und Labels



Direct
Marketing



Textile Kommunikation

Snowboard-
und Ski-Druck



Geschäfts-
drucksachen

Beschriftungen,
Aussenwerbung,
Fahrzeuge und
Displays



VOLLKOMM

DIE DRUCKEREI

kneuss druck ag
lenzhardstrasse 15
ch-5600 lenzburg

t +41 62 891 45 55
druck@vollkomm.ch
www.vollkomm.ch





Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Bei uns können Sie offene Türen einrennen... und Ihre Anliegen gleich mitbringen.

In Geldangelegenheiten kennen wir uns aus. Kein Wunder, können wir doch aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen. Seit 1868 ist die Hypi die verlässliche Partnerin in allen Geld-, Finanzierungs- und Vorsorgefragen.

Also nur keine Hemmungen – kommen Sie einfach vorbei!

Das Team in **Seon** nimmt sich **gerne Zeit für Sie** und freut sich auf die Herausforderung, Sie mit kompetenten Antworten und flexiblen, individuellen Lösungen weiter zu bringen.

Werner Stulz und Team
Seetalstrasse 47
Seon
062 769 78 40



Hypothekarbank
Lenzburg